

Es gibt Interesse, die Bahnlinie zwischen Fischbach und Airbus (Ehem. Dornierwerke) in Immenstaad für den Personennahverkehr zu aktivieren. Wenn möglich sollen direkte Züge zwischen Friedrichshafen Hafbahnhof und den Dornierwerken verkehren.

Für diesen Verkehr gibt es viel Potential. Dornierwerke: Bei Airbus und Hensoldt sind zusammen ca. 2900 Mitarbeiter beschäftigt, daneben gibt es noch einige kleinere Firmen auf dem Gelände. Immenstaad hat 6440 Einwohner.

Birger Tiberg ist Schwede und diplomierter Chemiker mit Interesse für die Eisenbahn seit seiner Kindheit. Seit 1980 wohnt und arbeitet er in der Schweiz. Nach seiner Pensionierung engagiert er sich für schwedische Eisenbahnpolitik. Er hat u.a. mehrere konkrete Vorschläge ausgearbeitet zur Aufnahme des Verkehrs auf stillgelegten Bahnlinien, siehe www.jarnvag.ch

Die Studie ist in mehreren Abschnitten aufgeteilt: Kurze Beschreibung der zwei Alternativen, vorgeschlagener Fahrplan, grafischer Fahrplan, Karten mit eingezeichneter Linienführung. Am Schluss folgt der Abschnitt «Weitere Ausbaumöglichkeiten».

1. Vorhandene Bahnlinie verwenden

Schwarz eingezeichnet auf der Karte.

Auf den ersten Blick ist dies die einfachste Lösung. Die Haltestelle liegt am östlichen Rande des Industriegebiets, dadurch entsteht ein rel. langer Weg nach Immenstaad, und der Nutzen dieser Lösung ist leider beschränkt.

2. Bahnlinie verlängert auf den Parkplätzen südlich der B31

Rot eingezeichnet

Die Bahn wird um ca. 600 m verlängert, jedoch müssen Parkplätze geopfert werden. Dies ist aber vermutlich nicht gravierend, da es erwartet wird, dass viele Angestellte vom Auto auf den Zug umsteigen werden. Der Laufweg an die Haltestelle ist kürzer als in der Alternative 1, sowohl für Reisende zu den Dornierwerken als auch für Reisende nach Immenstaad, was diese Alternative interessanter als Alternative 1 macht. Die Anbindung mit dem Ortsbus Immenstaad wäre leicht möglich, da in der Nähe die Haltestelle „Airbus Werk 1“ und die ehemalige Ortsbus-Haltestelle liegen. Die bestehenden Pkw- und Fußgängerunterführungen könnten für die Unterquerung der B31 genutzt werden, da der Bahnsteig zwischen diesen beiden Unterführungen läge. Die Verlängerung der Bahnstrecke könnte in diesem Fall in etwa auf der Trasse des heutigen Radwegs liegen, mit einem kleinen Bogen bis zu der Stelle des Bahn-Werkstors. In beiden Alternativen muss an der Kreuzung Bahn/B31-Zubringer bzw. B31 alt der notwendige Bahnübergang als beschränkter Bahnübergang ausgeführt werden.

Insgesamt ist Alternative 2 die wahrscheinlich interessanteste Lösung.

Bemerkungen:

Auf der Karte ist die neue B31 blau und halb durchscheinend gezeichnet.

Die angegebenen Kurvenradien der Bahnlinie wurden auf der Karte gemessen.

Fahrplan für die Alternativen 1 und 2

In den Alternativen 1 und 2 kann derselbe Fahrplanvorschlag aufgestellt werden. Es wurde für die Züge nach und ab Dornierwerke derselbe Fahrplan jede Stunde aufgestellt, «Taktfahrplan», und es konnten zwei Züge jede Stunde eingeplant werden. Da der Laufweg der Züge kurz ist, reicht eine Zugskomposition für den ganzen Verkehr aus. Der Fahrplanvorschlag zeigt ein Intervall von 2 Stunden: 13 bis 15 Uhr. Leider kann nur ein Zugpaar pro Stunde bis zum Hafenbahnhof verlängert werden. Etwas erschwerend beim Aufstellen des Taktfahrplanes Friedrichshafen-Dornierwerke waren die verschiedenen Fahrpläne für ungerade und gerade Stunden beim vorhandenen Verkehr Friedrichshafen-Fischbach-Radolfzell.

		<i>NEU</i>	IRE	<i>NEU</i>	RB	<i>NEU</i>	<i>NEU</i>	RB
			Ulm					
F'hafen Hafen	ab	<i>12.58</i>				<i>13.58</i>		
F'hafen Stadt	an	<i>12.59</i>	13.06			<i>13.59</i>		
F'hafen Stadt	ab	<i>13.00</i>	13.13	<i>13.28</i>	13.38	<i>14.00</i>	<i>14.28</i>	14.32
Landratsamt	an	<i>13.02</i>		<i>13.30</i>	13.40	<i>14.02</i>	<i>14.30</i>	14.34
Landratsamt	ab	<i>13.02</i>		<i>13.30</i>	13.40	<i>14.02</i>	<i>14.30</i>	14.34
Manzell	an	<i>13.04</i>		<i>13.32</i>	13.42	<i>14.04</i>	<i>14.32</i>	14.36
Manzell	ab	<i>13.05</i>		<i>13.33</i>	13.43	<i>14.05</i>	<i>14.33</i>	14.40
Fischbach	an	<i>13.06</i>		<i>13.34</i>	13.44	<i>14.06</i>	<i>14.34</i>	14.42
Fischbach	ab	<i>13.07</i>		<i>13.35</i>	13.45	<i>14.07</i>	<i>14.35</i>	14.42
Dornierwerke	an	<i>13.10</i>		<i>13.38</i>		<i>14.10</i>	<i>14.38</i>	
Radolfzell	an		13.51		14.42			15.39
			Basel					

		<i>NEU</i>	RB	<i>NEU</i>	RB	<i>NEU</i>	<i>NEU</i>	IRE
								Basel
Radolfzell	ab		12.18		13.14			14.05
Dornierwerke	ab	<i>13.14</i>		<i>13.43</i>		<i>14.14</i>	<i>14.43</i>	
Fischbach	an	<i>13.17</i>	13.11	<i>13.46</i>	14.13	<i>14.17</i>	<i>14.46</i>	
Fischbach	ab	<i>13.18</i>	13.11	<i>13.47</i>	14.14	<i>14.18</i>	<i>14.47</i>	
Manzell	an	<i>13.19</i>	13.13	<i>13.48</i>	14.15	<i>14.19</i>	<i>14.48</i>	
Manzell	ab	<i>13.20</i>	13.23	<i>13.49</i>	14.16	<i>14.20</i>	<i>14.49</i>	
Landratsamt	an	<i>13.22</i>	13.25	<i>13.51</i>	14.18	<i>14.22</i>	<i>14.51</i>	
Landratsamt	ab	<i>13.22</i>	13.25	<i>13.51</i>	14.18	<i>14.22</i>	<i>14.51</i>	
F'hafen Stadt	an	<i>13.25</i>	13.28	<i>13.53</i>	14.21	<i>14.25</i>	<i>14.53</i>	14.42
F'hafen Stadt	an			<i>13.54</i>			<i>14.54</i>	14.50
F'hafen Hafen	an			<i>13.55</i>			<i>14.55</i>	
								Ulm

Grafischer Fahrplan für Alternativen 1 und 2

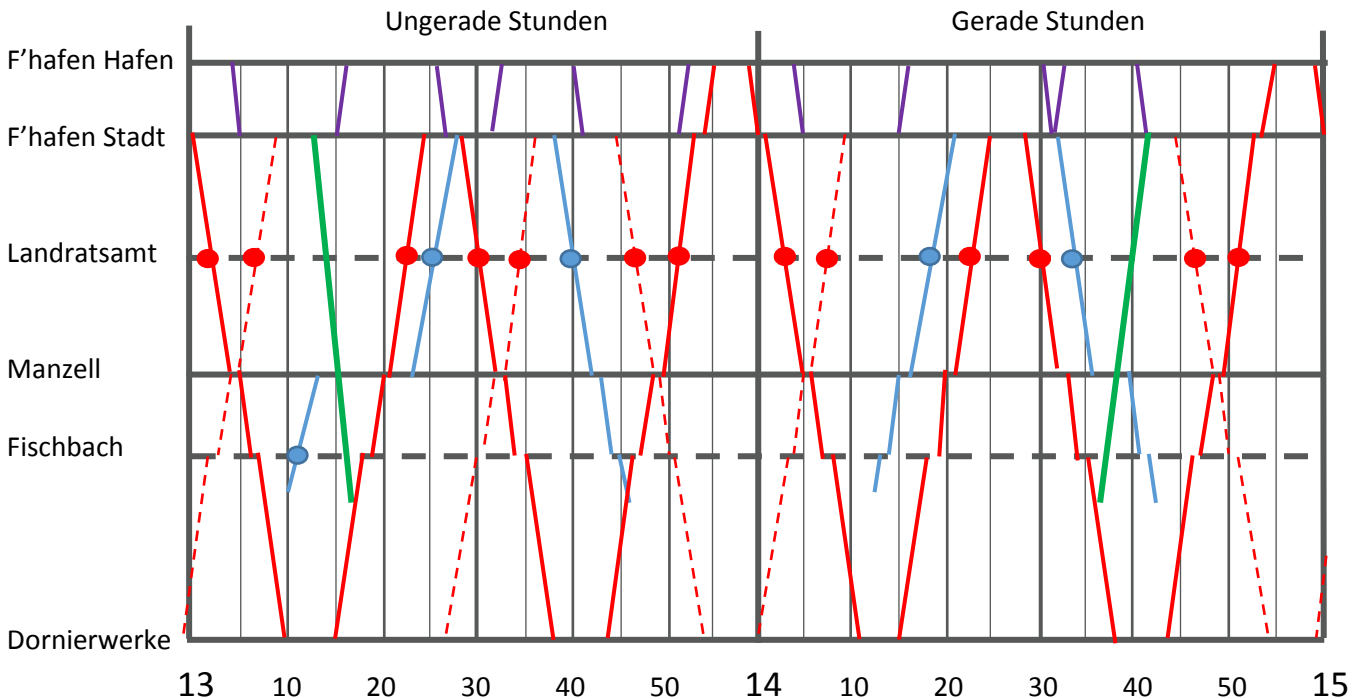
Der grafische Fahrplan, siehe unten, wurde gemacht, um einen Überblick über die verschiedenen Züge zu bekommen und damit das Einplanen der neuen Züge zu ermöglichen.

Der Fahrplan zeigt die Möglichkeit, neben dem vorhandenen Verkehr zusätzlich 2 Zugpaare pro Stunde einzuplanen. Siehe dazu unten, rot sind die neuen Züge. Vertikalstriche sind eingezeichnet für alle 5 min. Auch können einzelne Einsatzzüge im Stossverkehr zusätzlich verkehren, siehe die gestrichelten Linien. Dies unter der Voraussetzung, dass die Zugsführung auf beiden Linien (Richtung Dornierwerke und Radolfzell) mit den Einsatzzügen pünktlich bleibt.

Es sind zum Teil kurze Wendezeiten (3 min) für die neuen Züge. Diese Wendezeiten sollten aber ausreichend sein, da es sich um Züge mit sehr kurzen Laufwegen handelt. Dieser Fahrplan setzt eine pünktliche Zugsführung voraus, die Verspätungen dürfen höchstens ein paar Minuten betragen.

- IRE Ulm – Friedrichshafen – Radolfzell – Basel
- RB Friedrichshafen – Radolfzell ● Halt
- Neue Lokalzüge Friedrichshafen – Dornierwerke ● Halt
- - - Platz für extra Lokalzüge im Stossverkehr
- Übrige Züge F’hafen Hafen – Stadt

Die Punkte für Halt sind eingetragen, wenn dieselbe Ankunfts- und Abfahrtszeit im Fahrplan stehen.



Friedrichshafen – Immenstaad Neuer Personenverkehr



Weitere Ausbaumöglichkeiten

Folgender Abschnitt will zeigen, dass nach der Aufnahme des Personenverkehrs Friedrichshafen – Dornierwerke weitere Ausbauten möglich sind.

Einer von diesen möglichen Ausbauten ist es, die Bahnlinie nach Westen zu verlängern. In erster Linie entlang B31 bis Westanschluss Immenstaad, ein Stück davon wird auf der Karte orange eingezeichnet. Ein Knackpunkt ist der Strassenanschluss Immenstaad Ost, und zwar wie die Bahn diesen Anschluss kreuzen soll. Das Gelände weist hier ein Gefälle auf.

Eine weitere Ausbaumöglichkeit besteht in einer weiteren Verlängerung von Immenstaad nach Meersburg mit fast 6000 Einwohnern. Es gibt somit ein Potential für viele Reisende, ausserdem ist Meersburg ein Touristenort. Die Verlängerung würde hauptsächlich der B31 entlang verlaufen. Jedoch ist die Bahnführung bei Hagnau ein Knackpunkt, da die B31 mitten durch das Oberdorf führt und die Bahnlinie unmöglich auf derselben Strecke verlegt werden kann. Die wahrscheinlich beste Lösung ist, die Bahnlinie in einen ca. 2 km langen Tunnel zu verlegen, welcher nördlich von Hagnau zu liegen kommt. Bei Meersburg ist vermutlich die beste Lösung, die Bahnlinie entlang der B31 zu legen. Bei den Strassenanschlusswerken östlich von Meersburg müssen spezielle Lösungen gefunden werden.

Wenn der Bahnverkehr in der Zukunft zunimmt, kann es aktuell werden, Friedrichshafen Stadt – Fischbach auf Doppelspur auszubauen.

Auch eine Begradigung der Strecke Fischbach – Dornierwerke könnte in Zukunft aktuell werden, falls die Geschwindigkeit auf der Strecke erhöht werden soll. Eine Begradigung mit Kurvenradius 600 statt 250 m ist als dünn gestrichelte Linie auf der Landkarte Seite 4 eingezeichnet. Die Radien der drei kurzen Kurven westlich davon können ohne grosse Gleisverlegungen auf 600 m erhöht werden.

Birger Tiberg
18.11.2017